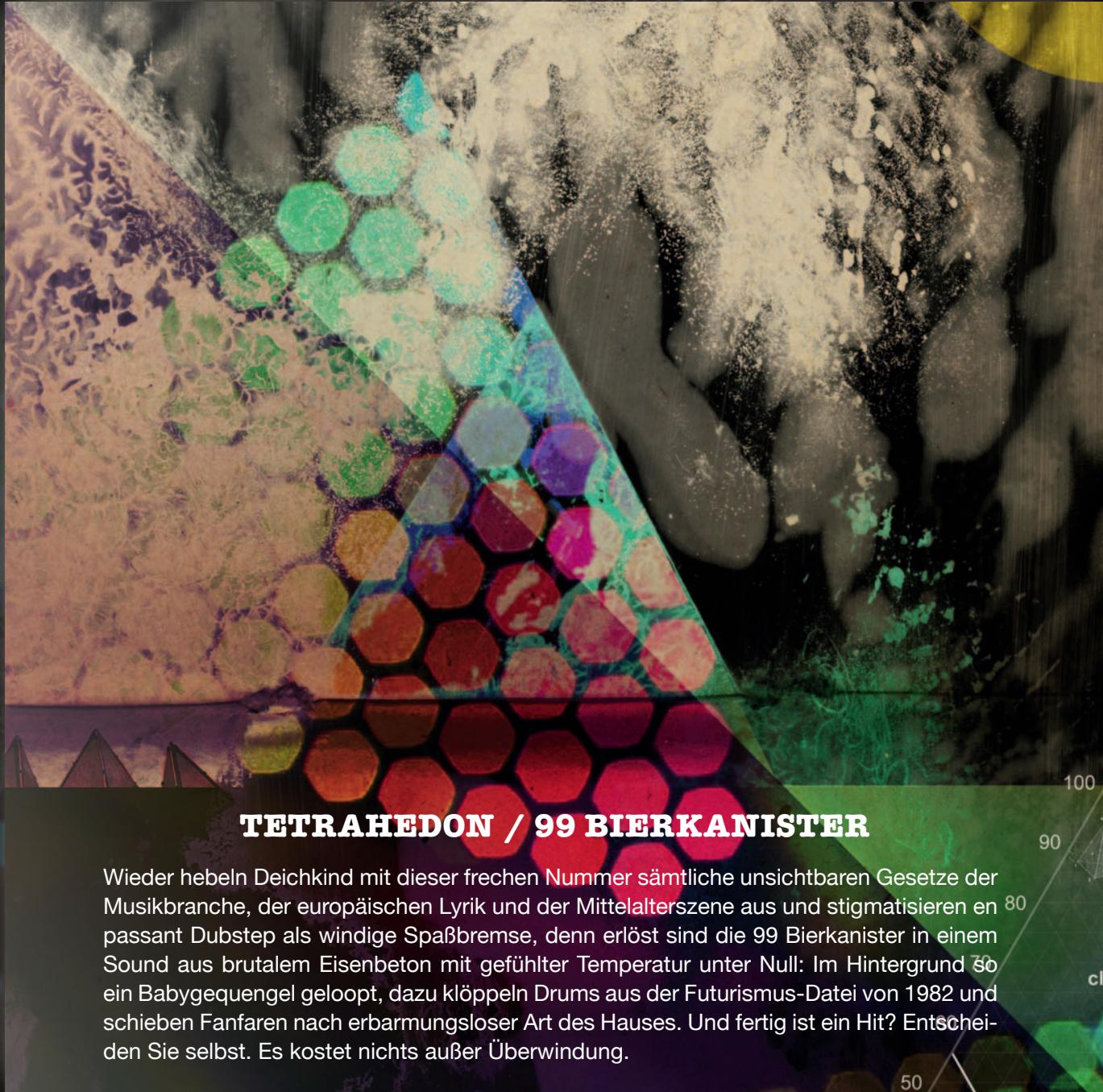


DEICHKIND

BEFEHL VON GANZ UNTEN™



TETRAHEDON / 99 BIERKANISTER

Wieder hebeln Deichkind mit dieser frechen Nummer sämtliche unsichtbaren Gesetze der Musikbranche, der europäischen Lyrik und der Mittelalterszene aus und stigmatisieren einen passant Dubstep als windige Spaßbremse, denn erlöst sind die 99 Bierkanister in einem Sound aus brutalem Eisenbeton mit gefühlter Temperatur unter Null: Im Hintergrund läuft ein Babygequengel geloopt, dazu klöppeln Drums aus der Futurismus-Datei von 1982 und schieben Fanfaren nach erbarmungsloser Art des Hauses. Und fertig ist ein Hit? Entscheiden Sie selbst. Es kostet nichts außer Überwindung.



BEFEHL VON GANZ UNTER

Hier steht aus optischen Gründen kein Text. So kann das Bild besser wirken und das Grafikdesign wird systematisch geschont. Das wird sich eh durchsetzen in Paris und London. Von Berlin lesen wir mit großem Desinteresse.

LEIDER GEIL (LEIDER GEIL)

Ja, klar: „Leider geil“! Und im Zug ins Waschbecken pinkeln, ist jetzt nicht leider geil, oder was, Ferris Hilton? Und langsamer schlafen? Was ist damit? Kryptik Joe! Nicht wegschimmeln! Was ist mit Fasching, Rumkugeln und Fondué? Am Gaumen zerdrücken, unterm Tisch abschmieren, aus dem Fenster werfen! He, Amiga 500 Dürre SL, Dein Name ist schon geil, aber ist er auch „leider geil“? Oder nur noch „auch leider geil“?? La Perla, Spritze aus'm Arm, bei Dir läuft doch alles optimal scheiße. Lebensmotto: Den Standstreifen als dritte Spur benutzen. Ist es vielleicht so, dass den Hängebauchschweinen nichts mehr einfällt? Kann das sein? Muss man jetzt den Nachtisch beim Scheißen essen? Wo sind die Charity-Ladies? Verreib deinen Dialekt doch auf denen. Das ist leider geil. Leider sehr geil.







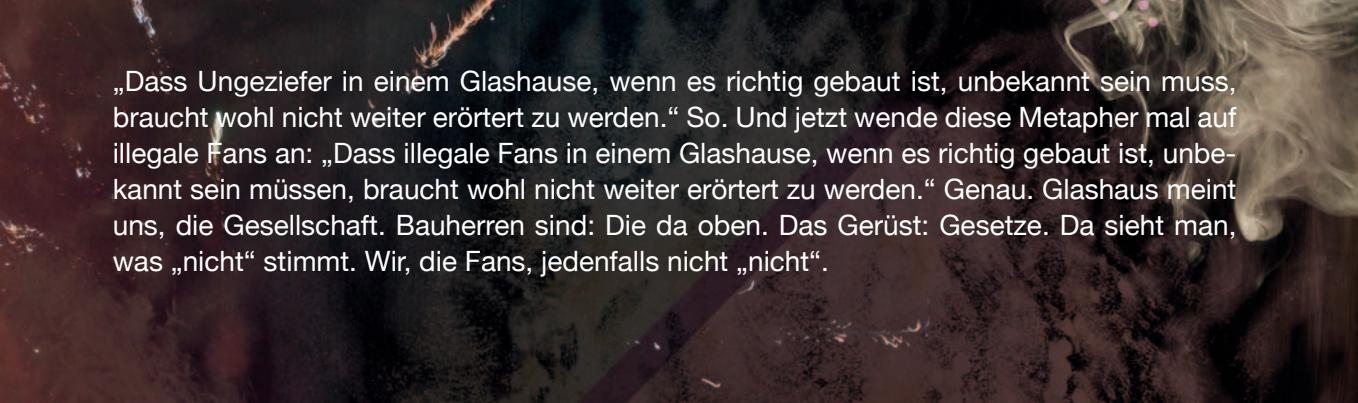
DER MOND

Was der Mann im Mond
wohl gerade macht?



ILLEGALE FANS

„Dass Ungeziefer in einem Glashause, wenn es richtig gebaut ist, unbekannt sein muss, braucht wohl nicht weiter erörtert zu werden.“ So. Und jetzt wende diese Metapher mal auf illegale Fans an: „Dass illegale Fans in einem Glashause, wenn es richtig gebaut ist, unbekannt sein müssen, braucht wohl nicht weiter erörtert zu werden.“ Genau. Glashaus meint uns, die Gesellschaft. Bauherren sind: Die da oben. Das Gerüst: Gesetze. Da sieht man, was „nicht“ stimmt. Wir, die Fans, jedenfalls nicht „nicht“.



PARTNERLOOK

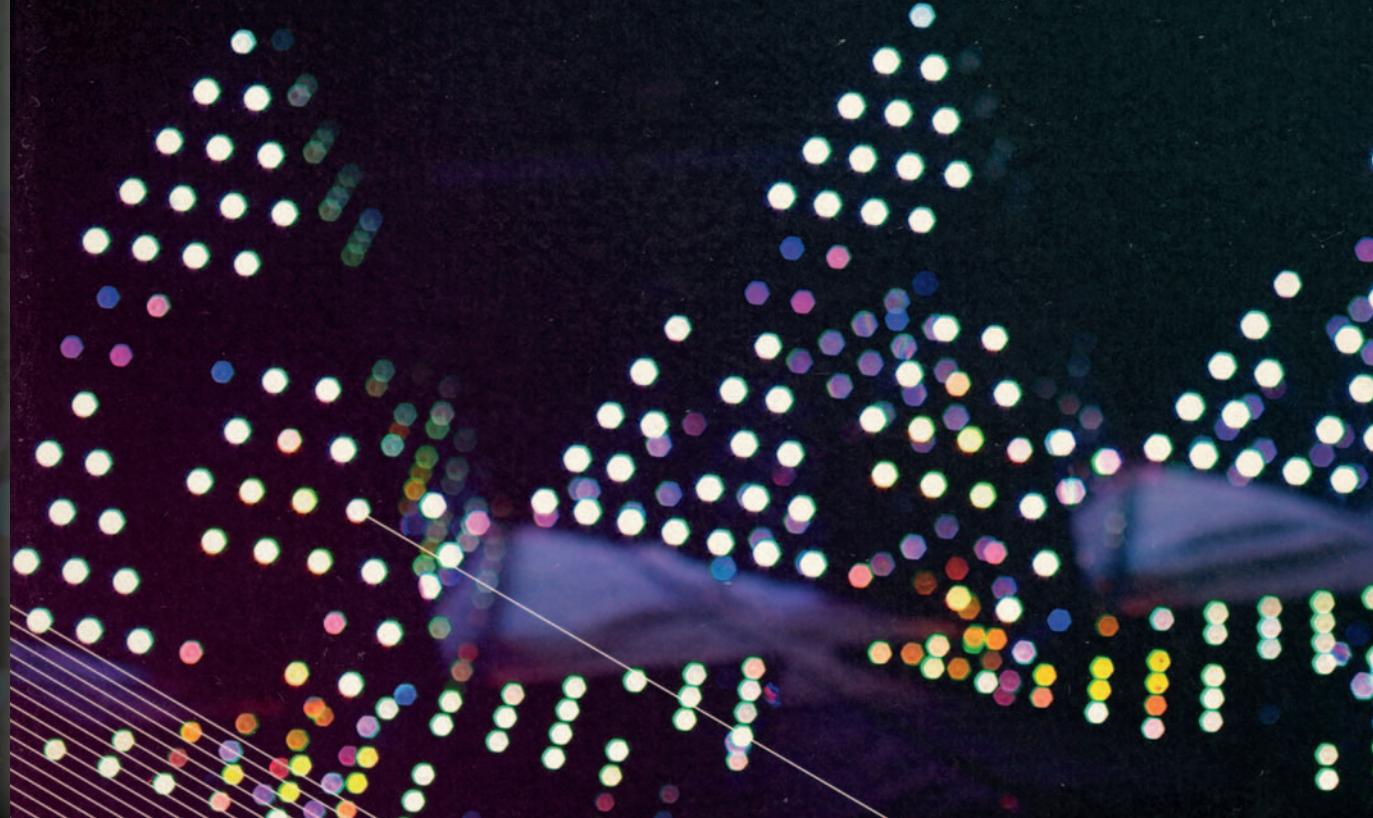
Paare – the fucking freaks of nature! Fiesel das mal auseinander, wenn's nicht mehr läuft! Also echt nicht.





BÜCK DICH HOCH

Zunächst an alle Meckerer: Habe die CD in den US of A erworben, besitze sie also schon, obwohl sie in good ol' Germany noch nicht draußen ist!!! Musikalisch wie von der Musik her ist „bück Dich hoch“ ein später Höhepunkt der Platte, d ie Wie ein film im Kopf Bilder macht. Da bleibt aber auch textlich das Lachen im hals stecken. Ich bin ja Deichkinds Fan der ersten Stunde, schon lange begleiten die liebenswerten nager mich mit ihren Hits, ich sag nur „Kirche“, „Command of Myself“ oder auch durchaus alle Sachen von der zweiten Platte. Leider fehlen einige Titel hier, die ich auf Youtube so lieb gewonnen hatte. Naja was soll ich sagen. Neagtiv fällt auf, dass mMann von Ferris Beziehung zu Britney Spears nichts mehr hört, hat da vielleicht jemand News? *zwinkerzwinker* Alles in allem eine klare Kaufempfehlung! *Amazon-Rezensent Harry IPotter alias §ayer „none“ (bonn)*





EGOLUTION

Was oberflächlich so klingt wie eine Hymne vom Stamme Nimm Zwei auf einen selber, ist bei Licht eine präzis formulierte Komplexkritik an den Auswüchsen einer zeigefingernden, auf sich selber abspritzenden Ich-WG der Generation Degeneration: Dass inzwischen alle dasselbe tun, nämlich „hier“ zu schreien, selbst wenn keiner ruft. Oder ist das Stück andersrum gemeint? Also tiefenpsychologisch gesehen eher eine Projektion auf Selbstsucht und fehlendes Augenmaß beim Spiegelblick. Wer's wissen will, habe ich gefragt! Ist eh alles auf dem Erkenntnisniveau eines Ben Becker nachts um drei mittags, wenn Sie MICH fragen!

PFERD AUS GLAS

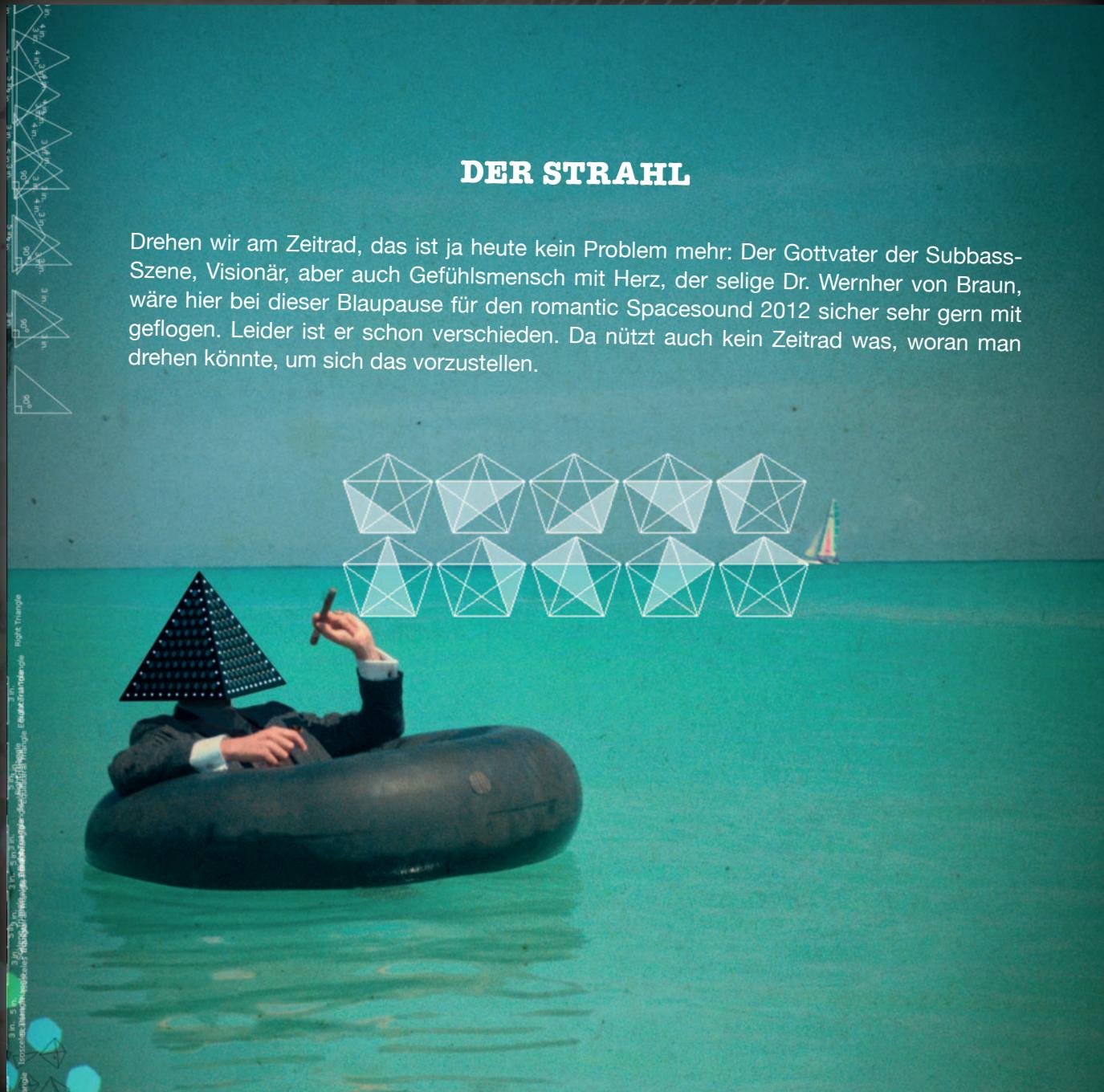
Immer häufiger werden in Altersheimen Attrappen von Bushaltestellen für die Senioren eingesetzt. Busse fahren die Haltestelle nicht an. Die Dinger haben eine Bank, eine Überdachung, einen fiktiven Fahrplan und sind so von einer echten nicht zu unterscheiden. Die Alten warten dort auf den Bus, weil sie gern in ihre Vergangenheit reisen oder längst verstorbene Bekannte besuchen wollen. Natürlich vergebens, abends geht's wieder zurück ins Heim. Warten auf den Tod. An der Bushaltestelle des Todes. Ein Phantom-Stopp mit allem Drum und Dran kostet 7500 Euro. Darüber sollte man auch mal nachdenken. Deichkind haben das sicher bereits getan.

DIE ROTE KISTE FEAT. SLIME

Der rote Pimmel macht mir Angst. Der rote Pimmel schaut mich schon wieder an. Der rote Pimmel öffnet sein Maul. Der rote Pimmel seine Zähne sind faul. Milben und Gesindel leben im Pimmel. Ist er erstmal offen, versprüht er den Vibe. Der rote Pimmel im Pimmelraum. Der rote Pimmel ist ein Alpträum. Pimmel, Bier und Federschleim. Alles passt in den roten Pimmel rein. Der rote Pimmel hat schon viel gesehen. Der rote Pimmel nährt dein Ekzem. Sein Schlund ist tief und gnadenlos. Sein Mief verpasst dir den Todesstoß. Ein Pimmel schlägt Alarm vorm Pimmelamt. Der Pimmel ist gefährlich, da darf keiner ran. Das geht nicht, da sind Outfits drin für die Show von Pimmelkind. Nasse Pimmel und Herrenslips reisen in dem Pimmel mit. Konfettimüll und Nagelschorf. Der Pimmel war schon in jedem Dorf. Nasse Socken und Herrenslips reisen in dem Pimmel mit. Usw.

DER STRAHL

Drehen wir am Zeitrad, das ist ja heute kein Problem mehr: Der Gottvater der Subbass-Szene, Visionär, aber auch Gefühlsmensch mit Herz, der selige Dr. Wernher von Braun, wäre hier bei dieser Blaupause für den romantic Spacesound 2012 sicher sehr gern mit geflogen. Leider ist er schon verschieden. Da nützt auch kein Zeitrad was, woran man drehen könnte, um sich das vorzustellen.



ROLL DAS FASS REIN FEAT. DER TOBI & DAS BO

- Keine Ergebnisse bei google-Deutschland für „In den Arsch reinkacken“. Dagegen ca. 233.000 für „Roll das Fass rein“. Das sagt ja wohl schon alles: Flüssigkeit ist salonfähiger als Brei. Aber dass Deichkind und ihre Beilagenkellner Tobi und Das Bo damit durchkommen, liegt wohl an der votzkrassen Musik. Zuhören mag man den aus Stoffresten von Flat Eric zusammengeklöppelten Beats zwar weniger, aber Platz nehmen die im digitalen Zeitalter ja auch nicht mehr wirklich weg.



HERZ AUS HACK

Ein wunderbarer Frühlingsmorgen. Buntspechte zwitscherten, Verlobung war angesagt! Sie: eingehüllt in rotem Plüschemantel mit Pelzbesatz, übers Knie ein Eisbärfell. Ihre feine, geäderte linke Hand hielt ein Baumküchlein, die rechte noch von den vielen Infusionen geschwächt – schwere Wochen waren das zuvor. Mit dem Scheiden des Winters trugen ihr kräftiger Wille und die warme Flanellkleidung den Sieg davon. Ihr Graf war eine herrliche Reckengestalt, aufrecht stolz stand er da in seinem engen Reiteranzug mit langen Stiefeln. „Hö, hö, hö“, lachte er frisch und hallend in den Morgen, riss plötzlich in tollem Übermut über die nahende Menschen-Fusion seine Genesende aus dem Lehnstuhl und wirbelte sie jauchzend in der Luft herum. Herkulisch, doch mit der sicheren sanften Kraft einer Dompteuse von Welt. „Oh du mein Lieber!“, stieß sie atemringend hervor. „Noch immer der Alte, Wilde!“ Eine Pracht, die beiden in ihrer Harmonie zu sehen! „Man muss den Stachel löcken, solange er noch heiß ist!“, versetzte er und haute ihr seine Zunge in den Hals. Gurgelnd brach die Dame zusammen, der Strumpf rutschte, die Perlenkette löste sich kullernd auf. Das 4jährige Kuckuckskind jagte sofort den glänzenden Kugeln hinterher. Zum Glück hatte Lady Clarissa schon als lediger Backfisch ihr Testament gemacht und ihr Herzblatt großzügig bedacht. So siegte denn doch die Liebe über die Tücke des Schicksals. Verscheucht war die Wolke der Tragik, die sich über die Szenerie anfangs gelegt hatte.





CREDITS

1. / 2. **TETRAHEDON / 99 BIERKANISTER**

Text: P. Grütering, S. Dürre, S. Reimann, C. Hartmann

3. **BEFEHL VON GANZ UNTEN**

Text: P. Grütering, S. Dürre, S. Reimann

4. **LEIDER GEIL (LEIDER GEIL)**

Text: P. Grütering, S. Dürre, M. Wesser, G. Klug

5. **DER MOND**

Text: P. Grütering, S. Dürre, S. Reimann, M. Wesser

6. **ILLEGALE FANS**

Text: P. Grütering, S. Dürre, S. Reimann, C. Hartmann

zusätzlich Programmierung: Cecil Remmler

7. **PARTNERLOOK**

Text: P. Grütering, S. Dürre

Gesang: Grace

8. **BÜCK DICH HOCH**

Text: P. Grütering, S. Dürre

Thank you Leni Degner

9. **EGOLUTION**

Text: P. Grütering, S. Dürre, R. Knauf

zusätzlicher Rap: Raffaela Jungbauer

10. **PFERD AUS GLAS**

Text: P. Grütering, S. Dürre, S. Reimann

Aufgenommen im Salon Annemarie, Berlin

11. **DER STRAHL**

Text: P. Grütering, S. Dürre, S. Reimann

Instrumente eingespielt und programmiert von Marek Pompetzki, Paul NZA & Cecil Remmler

12. **DIE ROTE KISTE FEAT. SLIME**

Text: P. Grütering, S. Dürre, S. Reimann

Gesang: Dirk, Gitarre: Elf, Gitarre: Christian,

Bass: Nici, Schlagzeug: Alex

Aufgenommen von Moses Schneider

13. **ROLL DAS FASS REIN FEAT. DER TOBI & DAS BO**

Text: P. Grütering, S. Dürre, S. Reimann, T. Schmidt, M. A. Bogojevic

Aufgenommen in The Villa, Bönningstedt und Salon Annemarie, Berlin

14. **HERZ AUS HACK**

Text: P. Grütering, S. Dürre, S. Reimann

Gitarre und Gesang aufgenommen in Pankow am Esszimmertisch

Alle Titel - Musik: P. Grütering, S. Dürre, R. Knauf

Titel 5 - Musik: P. Grütering, S. Dürre, R. Knauf, M. Wesser

Alle Titel: Hanseatic Musikverlag, BMG Rights Management

Titel 2, 6 zusätzlich Oton Musikverlag, it sounds better with you /

BMG Rights Management

Titel 4 zusätzlich Copyright Control

Titel 5 zusätzlich Oton Musikverlag, Copyright Control

Titel 3, 10, 11, 12, 14 zusätzlich Oton Musikverlag

Titel 13 zusätzlich Oton Musikverlag, Edition Tobitone / Sony ATV, 313 Music

Alle Titel produziert von Deichkind und ROY, Krauses House of Fun, Berlin

außer Titel 11 produziert von Marek Pompetzki, Paul NZA &

Cecil Remmler, Numarek Studios, Berlin, co-produziert von Deichkind und ROY, Krauses House of Fun, Berlin

Alle Titel gemischt von ROY, Krauses House of Fun, Berlin

außer Titel 5, 6, 7 gemischt von ROY, Krauses House of Fun, Berlin und Philsen, Transporterraum, Berlin

Titel 13, 14 gemischt von Philsen, Transporterraum, Berlin

Titel 11 gemischt von Marek Pompetzki, Numarek Studios, Berlin

Alle Titel gemastert von Tom, Master & Servant, Hamburg

außer Titel 2, 4, 8 gemastert von Busy, TrueBusiness Studios, Berlin

Gestaltung von Rocket & Wink // Fotos von Daniel Josefsohn

Bildbearbeitung durch Primate Postproduction // Liedrandnotizen von Gereon Klug

Slime mit freundlicher Genehmigung von People Like You Records

Making of „BEFEHL VON GANZ UNTEN“ mit freundlicher Genehmigung von Ulmen Television

Deichkind dankt der Klöterziege

www.deichkind.de

